



**UNESCO Welterbe Bewerbung**  
**Residenzenensemble Schwerin**



# Das Residenzenensemble



# Kriterien für die Bewerbung

## Kriterium (iii) „Zeugnis“

Ein einzigartiges oder zumindest außergewöhnliches **Zeugnis** einer **kulturellen Tradition** oder einer bestehenden oder **untergegangenen Kultur** darstellen

## Kriterium (iv) „Typologie“

Ein hervorragendes Beispiel eines Typus von Gebäuden, **architektonischen** oder technologischen **Ensembles** oder Landschaften darstellen, die einen oder mehrere **bedeutsame Abschnitte der Menschheitsgeschichte** versinnbildlichen

# Kriterien für die Bewerbung

## Kriterium (iii) “Zeugnis“

Das in einzigartiger Weise geschlossen erhalten gebliebene Residenzensemble Schwerin ist ein **Zeugnis der Dynastie** des Hauses Mecklenburg - Schwerin bis zum Ende der Monarchie 1918. [...] Das Residenzensemble Schwerin zeigt somit eine komplexe Versammlung von **Bauten monarchischer Repräsentation, sakraler Legitimation, der Verwaltung, aber auch von militärischer Funktion und Infrastruktur**. Die Monarchie blieb bis zu ihrem Ende stets das Machtzentrum in einer sich vor allem während des 19. Jahrhunderts zunehmend ausdifferenzierenden Gesellschaft. Sie zeigt sich dem Betrachter als architektonisches Spiegelbild einer Gesellschaft im Spannungsfeld von Tradition und Fortschritt.

# Kriterien für die Bewerbung

## Kriterium (iv) „Typologie“

Das **außergewöhnlich umfassend erhalten** gebliebene Residenzensemble Schwerin wird in herausragender Weise durch untereinander verbundene architektonische Monumente geprägt. Es bildet in seiner städtebaulichen Struktur ein Musterbeispiel für eine deutsche Residenz mit Planungsbeginn durch den Herzog von Mecklenburg-Schwerin im frühen 18. Jahrhundert. Das Residenzschloss wiederum bildet einen **Höhepunkt der europäischen Schlossbaukunst des Historismus** des 19. Jahrhunderts. [...]

Das Residenzensemble zeigt dies in der Vielzahl der in unterschiedlichen Stilen gestalteten Gebäude und Anlagen, ihrer Bezugnahme untereinander und dem **wechselseitigen Verweis aufeinander** und nicht zuletzt in der **Einbeziehung der den See umgebenden Landschaft** deutlich auf. Mit dieser Symbiose von Funktion und Repräsentation ist es ein herausragendes Beispiel für die kontinuierliche Entwicklung eines Residenzensembles und ist bis in die Gegenwart in besonderer Weise konserviert.



# Residenz und Palais



Residenzschloss



Schlossgarten mit  
barockem  
Kreuzkanal



Ministerhotel



Altes Palais



Neustädtisches  
Palais



Kavalierhaus mit  
Greenhouse



Ministerhotel  
(ehem. Münze)

# Sakral- und Kultur- bauten



Theater mit  
Maschinenhaus und  
Dekorationsmagazin



Museum mit  
Direktorenvilla



Dom mit Grablege  
und Herrschaftstand



Schelfkirche mit  
Gruft und  
Herrschaftstand



St. Paulskirche mit  
Herrschaftstand

# Verwaltung



Kollegiengebäude  
I & II



Großherzogliche  
Hausverwaltung



Gymnasium  
Fridericianum



Landeshauptarchiv



Großherzogliches  
Amtshaus

# Militär



Arsenal



Kommandantenhaus



Alte  
Artilleriekaserne



Neue  
Artilleriekaserne



Offiziersmesse

# Infrastruktur und Bedienstete



Altes  
Hofgärtnerhaus



Hofgärtner-  
Etablissement



Jägerhof



Großherzogliche  
Leinen- und  
Bettenkammer



Großherzogliche  
Dampfwäscherei

# Infrastruktur und Bedienstete



Demmlersches  
Wohnhaus



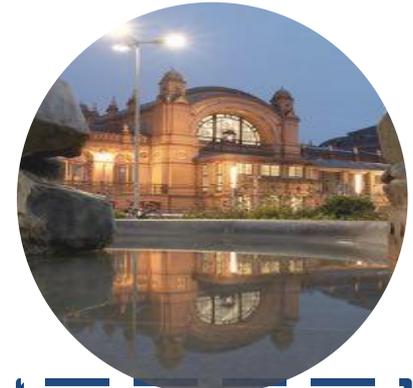
Villen an der  
Werderstraße  
125-141



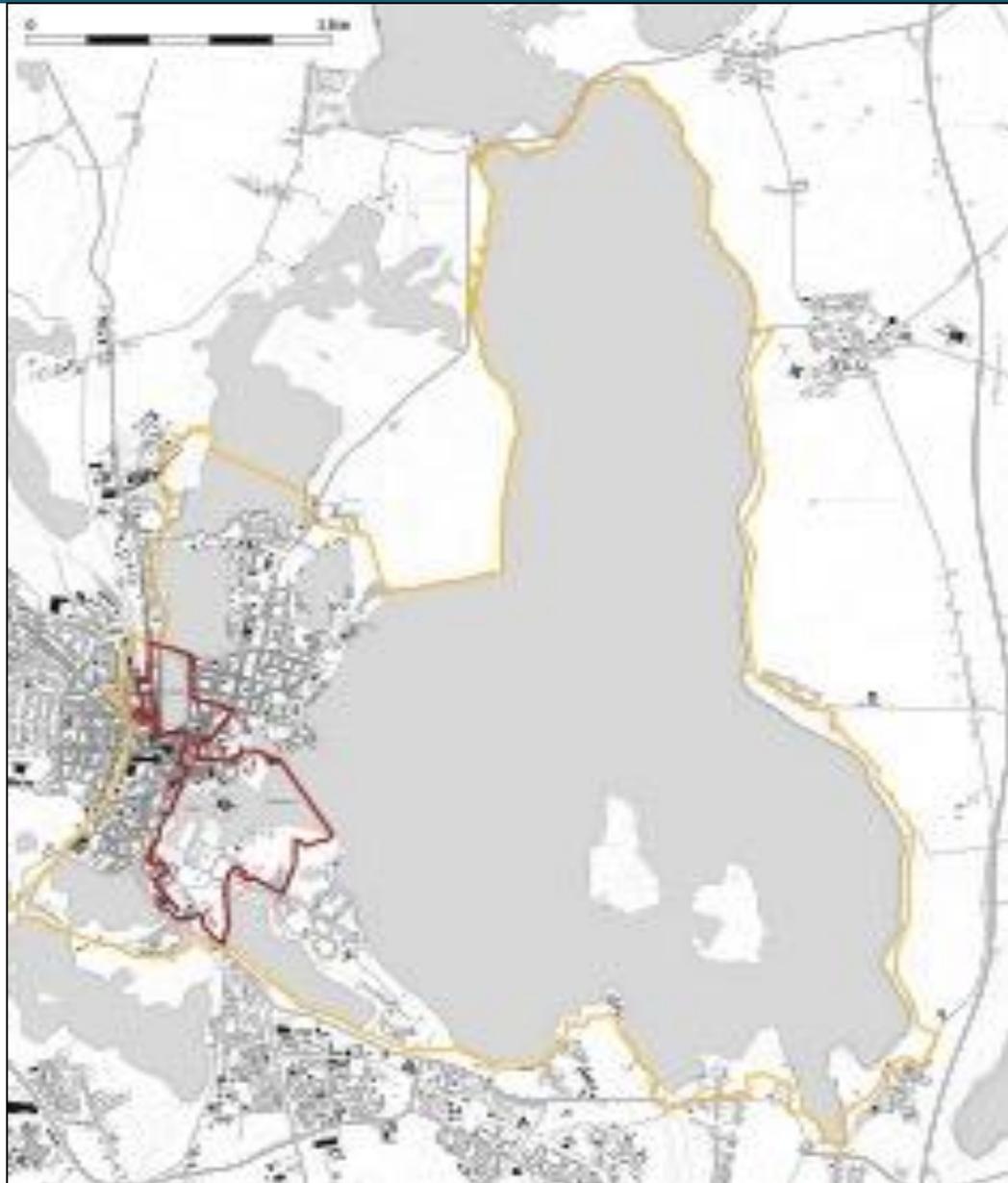
Marstall



Krankenpferdestall



Bahnhof mit  
Fürstenzimmer



# Managementplan der pot. Welterbestätte

- Teil 1 – Beschreibung der potentiellen Welterbestätte
- Teil 2 – Rechts- und Handlungsgrundlagen
- Teil 3 – Planungsgrundlagen, Verwaltung und Umsetzung
- Teil 4 – Zukunft des Welterbes

## Zukunft des Welterbes

- **Herausforderungen im Erhalt**
  - Aufgrund von Klimawandel / Umwelteinflüssen
  - Aufgrund veränderter Normen
- **Leitbild für das Management**
  - Erhalt
  - Nachhaltige Weiterentwicklung
  - Bildung und Vermittlung
- **Handlungsfelder und Maßnahmen**
  - Welterbe bewahren
  - Bildung und Vermittlung
  - Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Verkehr
  - Tourismus und Kultur
  - Natur und Artenschutz



# Welterbe bewahren

## Ziele



- Erhalt /Schutz hist. Bausubstanz
- Erhalt markanter Sichtbeziehungen
- Erlebbarkeit d. Residenzensembles stärken

## Ausgewählte Maßnahmen



- Sanierungen rund um Fridericianum
- Minimierung visueller Einfluss Freilichtbühne
- Kooperation Stadt/Land in der Denkmalpflege zum Welterbe

# Bildung und Vermittlung

## Ziele



- Intensivierung des wiss. Diskurses
- Vermittlung des Welterbegedankens
- Sichtbarkeit und Erlebbarkeit des Residenzensembles stärken

## Ausgewählte Maßnahmen



- Einrichtung Welterbeinformationszentrum
- Zusammenarbeit mit der UNESCO Partnerschule IGS Bertolt Brecht
- Zusammenarbeit mit Kulturträgern / Integration d. Welterbevermittlung im Residenzensemble

# Wohnen, Arbeiten, Einkaufen, Verkehr

## Ziele



- Ausbau Radwegnetz
- Lebendige Altstadt und attraktives Leben im Welterbe stärken
- Reduzierung motorisierten Verkehrs im Altstadtbereich

## Ausgewählte Maßnahmen



- Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses zur Umsetzung d. Werbesatzung
- Unterstützung des innerstädtischen Veranstaltungsangebotes
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität (u.a. durch Sanitäreinrichtungen, familienfreundliche Angebote)

# Tourismus und Kultur

## Ziele



- Internationalität im Kulturtourismus steigern
- Residenzensemble Schwerin als kulturtouristische Attraktion stärken
- Vernetzung der kulturellen Erlebnisorte im pot. Welterbe

## Ausgewählte Maßnahmen



- Welterbeinformationspunkt
- Erarbeitung mind. zweisprachiger Website
- Welterbeverträgliche Schlossfestspiele fördern

# Natur- und Artenschutz

## Ziele



- Erhalt und Pflege der Grünflächen, insbes. im Gartendenkmal
- Gewässerschutz im nominierten Gut und Pufferzone
- Erhalt historisch gewachsener Landschaften

## Ausgewählte Maßnahmen



- Erhalt der Grünfläche im Bereich Alter Küchengarten
- Ausbau Öffentlichkeitsarbeit zum Gartendenkmal
- Anpassung Benutzerordnungen Schloss- und Burggarten für veränderte Nutzungsansprüche

Frühjahr

- Inhaltliche Abstimmung Managementplan
- Übersetzung Nominierungsdossier / Managementplan

Sommer

- Lektorat
- Layout Nominierungsdossier / Managementplan

Herbst/Winter

- Abgabe zum Completeness Check
- Überarbeitung zur Abgabe beim Land 15.12.2022

2023

- Offizielle Abgabe 1.02.2023
- ICOMOS Gutachter 2023
- Nacharbeiten bei Nachfragen durch ICOMOS